
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2009**

64617

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Philosophie/Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Begriff und Aufbau der Ethik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **2**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **1**

Thema Nr. 1

David Hume, *Untersuchung über die Prinzipien der Moral*: Charakterisieren Sie die Vorgehensweise Humes und den sich aus seinem Ansatz ergebenden Begriff sowie den Aufbau der Ethik!

Thema Nr. 2

Welche Bedeutung gewinnt der Begriff der Freiheit in Kants „Grundlegung der Metaphysik der Sitten“?

Prüfungsteilnehmer**Prüfungstermin****Einzelprüfungsnummer**

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2009****64618**

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Philosophie/Ethik (vertieft studiert)**Einzelprüfung: **Angewandte Ethik**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Schweiz hat vor kurzem die Respektierung der „Würde des Tieres“ zu einer Verfassungsnorm erhoben. Halten Sie dies für sinnvoll oder problematisch? Diskutieren Sie das Für und Wider der Gesichtspunkte und versuchen Sie, ein abschließendes wohlbegründetes Urteil abzugeben!

Thema Nr. 2

Die (Gen-) Technik gibt dem Menschen vielleicht bald die Möglichkeit in die Hand, seine Nachkommen zu „optimieren“, d. h. ihre genetische Basis nicht weiter einem störanfälligen und letztlich unberechenbaren naturwüchsigen Prozess überlassen zu müssen, sondern sie nach den Maßstäben gesellschaftlicher Wünschbarkeit gezielt herstellen zu können. Muss zur menschlichen Freiheit nicht vor allem die Freiheit gehören, sich nach seinen eigenen Vorstellungen selbst zu entwerfen? Diskutieren Sie diese Frage unter ethischen Gesichtspunkten!

Thema Nr. 3

Politik in Deutschland wird immer mehr von der ‚Meinungsmache‘ durch das Fernsehen und anderen Medien statt durch das Parlament bestimmt, da die Parteien auf das Rücksicht nehmen, was bessere Umfragewerte beschert und in berühmten Talkshows besser anzukommen scheint.

Nehmen Sie zu diesem Phänomen Stellung, und diskutieren die Frage, ob es der parlamentarischen Demokratie zum Schaden oder Nutzen gereicht und wie man Ihrer Meinung nach politisch darauf reagieren sollte!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2009**

64619

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Philosophie/Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Religionsphilosophie und -wissenschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **2**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Stellen Sie in religionswissenschaftlicher Fachsprache und aus religionswissenschaftlicher Perspektive (religionssoziologisch, religionspsychologisch, religionsethnologisch usw.) den heutigen Islam dar! Gehen Sie besonders auf den Islam in Deutschland ein (Migration, Institutionen, Mentalitäten, religiöses Selbstverständnis usw.)!

Thema Nr. 2

„So sonderbar es klingt: Die historischen Berichte der Evangelien könnten, im historischen Sinn, erweislich falsch sein, und der Glaube verlöre doch nichts dadurch: aber *nicht*, weil er sich etwa auf >allgemeine Vernunftwahrheiten< bezöge!, sondern, weil der historische Beweis (das historische Beweis-Spiel) den Glauben gar nichts angeht. Diese Nachricht (die Evangelien) wird glaubend (d. h. liebend) vom Menschen ergriffen. *Das* ist die Sicherheit dieses Für-wahr-haltens, nicht *Anderes*.“ (Wittgenstein: „*Vermischte Bemerkungen*“).

Charakterisieren Sie im Ausgang von diesem Zitat die antirealistische und fideistische Position, wie sie etwa von Wittgenstein vertreten wurde. Welche Annahmen kennzeichnen im Gegenzug eine realistische, insbesondere eine rationalistische Position?